

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

20. August 2020 • 28. Jahrgang

Für mehr Action in der Wiese

Bilanz zur privaten Pflege des Grüns vorm Gartenzaun fällt unterschiedlich aus:
Gemeinde hofft auf größere Beteiligung

» Eine erste Einschätzung des Blühstreifen-Projektes vor den Gartenzäunen fällt unterschiedlich aus: Während das Fredersdorf-Vogelsdorfer Ordnungsamt eine positive Bilanz zieht, hätte sich die Grün- und Liegenschaftsverwaltung eine größere Beteiligung gewünscht. Größtenteils zufrieden äußern sich Einheimische, die mit der Gemeinde eine Vereinbarung für die private Gestaltung und Pflege des Straßenbegleitgrüns abgeschlossen haben.

So wie Adelheid und Klaus Teichmann aus der Ulmenstraße, wo in diesen Wochen unter anderem Wiesensalbei und Klee sowie Kokardenblumen wachsen: „Wir freuen uns daran und bekommen auch viel Zuspruch“, erzählt die Fredersdorferin. Manchmal bleiben Spaziergänger stehen oder Autofahrer halten an. Aus ihrer Sicht sei die mit der Verwaltung geschlossene Vereinbarung gut umsetzbar. Für die Aussaat im nächsten Jahr sammelte sie bereits Samen vom Fingerhut und der Königskerze vom dem eigenen Garten. Außerdem hat sie das Symbol „Nicht abpflücken“ auf dem offiziellen Hinweis-Schild, das die Gemeinde allen Projekt-Beteiligten übergab, beklebt: „Wer möchte, darf bei uns gerne etwas abmachen“, sagt Adelheid Teichmann zufrieden. Auch Marion Preußler aus der Weserstraße gehört zu den insgesamt 37 Fredersdorf-Vogelsdorfern, die bislang eine Pflegevereinbarung abschlossen. „Ich bin eine Naturliebhaberin und will etwas für die Insekten tun“, begründet sie ihr Engagement. Die beiden Töchter Leonie und Vivien finden den blühenden Streifen „entspannend“, wie sie sagen. Ihre Mutter gestaltete auf Grundlage der Pflanzliste eine bun-



Links: Marion Preußler mit ihren Töchtern Leonie und Vivien auf dem blühenden Grünstreifen vorm Garten an der Weserstraße. Rechts: Adelheid und Klaus Teichmann vor ihrem bunten Paradies an der Ulmenstraße.



Fotos: Steffi Bey

te Mischung: steckte Blumenzwiebeln, streute verschiedene Samen und ließ manches einfach wachsen. „Bei uns ist immer viel Action in der Wiese“, freut sich die Vogelsdorferin. Einige Nachbarn ließen sich von der bunten Vielfalt anstecken und wollen ebenfalls beim Projekt mitmachen. Doch es gab auch ablehnende Bemerkungen, dass es vor dem Grundstück ungepflegt aussähe. „Ich habe mit einem älteren Paar gesprochen und danach sahen sie das Grün mit anderen Augen“, berichtet Marion Preußler. Ralf Haida, Chef der Nabu-Ortsgruppe, macht ebenfalls beim Vorhaben mit. „Ich finde es gut, dass es jetzt einen legalen Rahmen gibt, solche Flächen privat zu pflegen“,

sagt er. Krokusse, offene Frühlingsblüher aber auch wilde Herbststern sind unter anderem bei ihm zu finden. Er hätte allerdings im Frühjahr öfter gießen müssen, das habe er unterschätzt.

„Aus ordnungsrechtlicher Sicht läuft das Projekt jetzt gut“, resümiert Carola Klatt, Chefin des Ordnungsamtes. So sei anfangs verstärkt kontrolliert worden, ob alle Beteiligten die festgesetzten Regelungen einhalten. „Zunächst gab es einige Verstöße – es wurden unter anderem Steine auf die Flächen gelegt, Kübel hingestellt oder mit Abgrenzungen markiert“, berichtet die Leiterin.

Jean Kusian aus der Grün- und Liegenschaftsverwaltung beschreibt

den Projektverlauf eher schlepplend. „Was sicher auch der Corona-Pandemie geschuldet ist, denn los ging es im April und dann mussten wir Interessenten auf Mitte Mai vertrösten.“ Inzwischen würden sich immer mal wieder Fredersdorf-Vogelsdorfer melden, die die Grünpflege auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Gemeinde übernehmen wollen. Die Pflanzliste werde regelmäßig überarbeitet und erweitert. (bey)

INFO

Wer beim Projekt mitmachen möchte, kann sich bei Manuela Bonin unter ☎ 033439 835 346 oder Jean Kusian unter ☎ 033439 835 352 melden.

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

ganz herzlich bedanken möchte ich mich erst einmal bei allen, die in den vergangenen Wochen mit Gießkanne oder Eimer dafür gesorgt haben, dass unsere Straßenbäume nicht vertrocknen. Unser Bauhof war in den letzten Wochen bei der Wässerung der Grünflächen an Kreiseln, Spielplätzen und öffentlichen Gebäuden sehr fleißig, aber alle 8.000 Bäume auf öffentlichen Flächen in der Gemeinde zu wässern, übersteigt die personellen Kapazitäten des Bauhofs vollkommen. Wir zählen weiter auf Sie, wenn es in den nächsten Wochen so heiß bleibt wie hier gerade beim Schreiben dieser Zeilen.

Wässern wie ein Profi

Das wirklich hilfreiche Wässern ist aber nicht so einfach, wie man denkt. Deshalb hier die Anleitung von unseren Fachleuten: Eine Kanne Wasser am Tag kann einem Straßenbaum mehr schaden als nützen. Beim Feuchthalten nur der obersten Bodenschicht versucht der Baum, dort Feinwurzeln zu produzieren. Ein Baum sollte seine Wurzeln aber in die Tiefe entfalten. Deshalb besser einmal in der Woche richtig viel gießen als jeden Tag ein wenig. Ideal sind bei Hitze und Trockenheit einmalig 100 Liter pro Baum in der Woche. Das Ausbringen dieser 100 Liter erfordert allerdings Geduld: Der Gießring bei jungen Bäumen fasst in der Regel rund 25 Liter, sodass dieser 4-mal gefüllt werden muss. Bei älteren Bäumen ohne Gießring ist der gesamte Bereich unter der Krone zu wässern und nicht nur der unmittelbare Stammfuß.

Gastronomische Institution endet

Die Pizzen der Trattoria „Il bel paese“ in der Platanenstraße sind aus meiner Sicht in der Region mit Abstand die besten. Die Burger im Fairplay an der Florastraße sind hervorragend (mein Favorit: der Parisburger mit Camembert und Preiselbeeren). Wer in Fredersdorf-Süd gut bürgerlich-deutsch essen möchte, ist auch im Wirtshaus am Park an der Ernst-Thälmann-Straße genau richtig. Und wer auf gehobene Küche Wert legt, weiß, dass er im Restaurant des Hotel Flora an der gleichnamigen Straße fündig wird.

Dennoch: Eine einzigartige gastronomische Institution ist die Gaststätte Doppelpunkt genau gegenüber dem Treppenaufgang zur S-Bahn in Fredersdorf-Nord. Die Betreiberin Hannelore Klatt hat der Gemeinde, die Eigentümerin der Fläche ist, aber nun mitgeteilt, dass sie den Betrieb schließen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen möchte. Damit verliert Fredersdorf-Nord die einzige Gaststätte des Ortsteils. Doch die Gemeinde als Ganzes verliert noch viel mehr als das. Denn Frau Klatt und ihr Team haben ihren unzähligen Stammgästen nicht nur sechs Tage in der Woche schmackhafte deutsche Hausmannskost in großen Portionen zu günstigen Preisen aufgetischt. Der Doppelpunkt ist für viele seiner Gäste seit über 30 Jahren auch ein Ort der Begegnung, der täglichen Kommunikation, ja ein Stück liebenswertes Fredersdorf. Das wird nicht zu ersetzen sein. Auch wir waren traurig über diese Nachricht, lief der Pachtvertrag doch eigentlich noch bis Ende des nächsten Jahres.

Zukunft am nördlichen Bahnhofsbereich

Wir mussten uns nun kurzfristig Gedanken zur Nachnutzung machen. Unser Vorschlag: ein 3-stöckiges Gebäude, unten Gastronomie, darüber Arztpraxen. Dieser Vorschlag liegt aktuell den Ausschüssen und Ende des Monats der Gemeindevertretung zur Diskussion vor. Damit würden wir dann

auch gleich ein Thema anpacken, bei dem die Menschen in unserer Gemeinde Handlungsbedarf sehen: der ärztlichen Versorgung. Richtig ist, dass wir zu den Praxen auch noch Ärzte bräuchten, welche die Praxen nutzen wollen, und die Ärzte bräuchten auch noch Zulassungen der ärztlichen Zulassungsstelle in Potsdam, um tätig werden zu dürfen. Aber ein Anfang für mehr Ärzte in der Gemeinde wäre getan. Ob der Vorschlag weiter verfolgt wird, wird die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende August entscheiden. Aber selbst wenn die Gemeindevertretung den Vorschlag aufnimmt, wird es wegen der notwendigen Planungs- und Bauzeit noch mindestens zwei Jahre dauern, bevor das neue Gebäude dort stehen wird. Für die Zeit bis zum Baustart wollen wir einen neuen Pächter gewinnen, der dort ein gastronomisches Angebot unterbreitet. Mehrere Interessenten haben sich bereits gemeldet.



Neuer Anlauf Müllbeseitigung

Im Dezember des letzten Jahres hatte ich auf dieser Seite vermeldet, dass es für die Beseitigung der 81.000 Tonnen illegalen Abfalls, die südlich von der B1 auf der Fläche einer schon vor fast 20 Jahren in die Insolvenz gegangenen Recyclingfirma lagern, wieder Hoffnung gibt, nachdem ein erster Vorschlag des Eigentümers und der Verwaltung von der Gemeindevertretung abgelehnt worden war. Mit dem US-amerikanischen Autobauer Tesla, der keine 13 Autofahr-Minuten von der Fläche in Vogelsdorf entfernt vier Milliarden Euro in ein Werk investiert, sind die vermüllten Flächen deutlich interessanter für eine gewerbliche Nutzung geworden. Nun liegt der neue Vorschlag auf dem Tisch: Zusammen mit einem neuen Geschäftspartner möchte der Eigentümer den Abfall in einem Zeitraum von bis zu drei Jahren nach Abschluss eines Bebauungsplanverfahrens beraumen und danach ein Gewerbegebiet einrichten. Ich bin guter Dinge, dass die Gemeindevertretung dazu grünes Licht gibt und wir so spätestens im Jahr 2026 die größte illegale Müllhalde Brandenburgs endlich los sind.

Gutes Personal gesucht

Eigentlich sollte man ja denken, dass der öffentliche Dienst mit seinen krisensicheren Arbeitsplätzen in Zeiten von Corona keine Probleme hat, kompetentes Personal zu finden. Leider ist das nicht so. In letzter Zeit konnten wir vier Bewerbungsverfahren mangels geeigneter Bewerbungen nicht abschließen. Aktuell suchen wir immer noch einen Nachfolger (m/w/d) für die Leitung des Fachbereichs Ortsentwicklung und kommunale Infrastruktur und noch bis zum Sonntag können Bewerbungen für die Stelle „Hauptamt/Wirtschaftsförderung“ abgegeben werden. Die Stellenbeschreibungen sind auf unserer Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ zu finden. Ich würde mich natürlich sehr freuen, gerade diese beiden Stellen mit qualifizierten Personen besetzen zu können, welche die Gemeinde bereits sehr gut kennen.

Ihr

Thomas Krieger
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Im Alter aktiv für andere

Werner Krahl wurde in den Kreissenorenbeirat berufen

» Mit ihren 75 Jahren sind Erika und Werner Krahl noch sehr aktiv. Beide engagieren sich seit fast 20 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde und darüber hinaus: Werner Krahl wurde jetzt wieder vom Landrat Gernot Schmidt in den Kreissenorenbeirat Märkisch-Oderland berufen. In dem neu aufgestellten 19-köpfigen Gremium vertritt der engagierte Fredersdorfer seine Heimatgemeinde. Und das nun schon seit 18 Jahren. „Dort bekomme ich Informationen aus erster Hand, tausche mich mit Gleichgesinnten aus und wir bringen gemeinsam Themen, die die ältere Generation betrifft, zur Sprache“, berichtet der ehrenamtlich Aktive. So standen in jüngster Zeit unter anderem der Fachärztemangel und die Forderung nach besserer gesundheitlicher Versorgung, der Wunsch nach mehr seniorenrechtlichem Wohnraum sowie eine günstigere Taktung und Streckenführung des öffentlichen Nahverkehrs ganz oben auf der Agenda. Inzwischen funktionieren die Kommunikation zwischen Kreistag und Beirat gut, findet der Rentner. Getagt wird jedes Mal in einer anderen Gemeinde – 2019 sogar das



Foto: Steffi Bey

erste Mal in Fredersdorf-Vogelsdorf. Dass Werner Krahl die Aktiven endlich in seinem Heimatort begrüßen konnte, macht ihn stolz.

„Zu unseren Sitzungen kommen auch regelmäßig interessante Gesprächspartner, die vor uns referieren und Fragen beantworten“, sagt er. Davon würden ebenso die Senioren der Gemeinde profitieren, denn

Werner Krahl gibt gewissenhaft die Informationen aus dem Kreis an Fredersdorf-Vogelsdorf weiter – beispielsweise an den ortsansässigen Seniorenbeirat.

Dort ist seit kurzem Erika Krahl aktiv gewähltes Mitglied. Irgendwie war es für sie eigentlich nur eine Frage der Zeit, mit einzusteigen. Denn ehrenamtliche Arbeit macht

sie fast so lange, wie sie mit ihrem Mann in Fredersdorf-Süd lebt: Zunächst viele Jahre im Katharinenhof. „Wir haben für die Bewohner – ebenso für Rollstuhlfahrer und für ältere Menschen aus dem Ort – Tagesfahrten organisiert und wirklich tolle Ausflüge gemacht“, schwärmt sie. Unter anderem nach Dresden, Lichterfahrten durch das illuminierte Berlin sowie zum Friedrichstadtpalast. Werner Krahl steuerte dabei jedes Mal einen gemieteten Bus sicher ans Ziel und wieder zurück.

Inzwischen setzt sich der einstige Profi-Chauffeur aber nicht mehr selbst hinter das Bus-Lenkrad. Denn sein Personenbeförderungsschein ist nun endgültig abgelaufen – und dabei soll es bleiben.

Wegen der Corona-Pandemie fanden in diesem Jahr noch keine Mitgliedertreffen statt. Auch die Seniorenwoche, bei der es normalerweise viele Angebote für Ältere gibt, gab es 2020 nicht. „Wir hoffen, dass wir zu Weihnachten wieder etwas auf die Beine stellen können“, sagt das Ehepaar. Einen Wunsch haben beide aber noch: „Die Gemeinde sollte auch die Arbeit des Seniorenbeirates stärker anerkennen.“ (bey)

Generationswechsel im Rathaus

Stephanie Holzer übernimmt den Staffelstab von Uwe Dähnert

» Wechsel im Standesamt der Gemeinde. Nach 25 Jahren und sechs Monaten Dienst in der Verwaltung wurde Uwe Dähnert zum 1. August in den Ruhestand verabschiedet. Er übergab symbolisch den Staffelstab an Stephanie Holzer. Die 31-Jährige wird jetzt bei Bedarf und vor allem in Vertretung von Silvana Heese, Sachgebietsleiterin Standesamt, Gewerbe- und Einwohnermeldeamt, ebenfalls Trauungen durchführen. In den zurückliegenden drei Jahren absolvierte sie eine Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin, eingeschlossen der Grundkurs Standesamt. „Ich gehe mit viel Elan an die neue Aufgabe und möchte meinen eigenen Weg in Sachen Eheschließungen gehen“, sagt die Mitarbeiterin selbstbewusst. Die zuständige Fachbereichsleiterin Carola Klatt betont: „Uwe Dähnert wird auf jeden Fall eine große Lücke

im Rathaus hinterlassen“. „Die Jahre seiner Tätigkeit waren in vielem wegweisend für die neuen Kollegen im Ordnungsamt, die seine Spuren aufgenommen haben und heute durch eine gute Teamarbeit fest im Sattel sitzen“, formuliert es die Chefin.

Seit 2013 hat Uwe Dähnert neben seinen vielen anderen Aufgaben auch Paare getraut. Und das sei für ihn immer etwas ganz Besonderes gewesen. Außerdem bildete er sich stetig weiter, ließ sich fachlich nie verbiegen und stellte stets sachlich die gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten klar, berichtet Carola Klatt.

„Neben dem fachlich versierten Kollegen werden wir Herrn Dähnert auch als jemanden vermissen, der ein gutes Glas Wein liebte sowie herzlich, ausgelassen und gesellig sein konnte“, macht die Fachbereichsleiterin deutlich. (bey)



Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Uwe Dähnert wurde in den Ruhestand verabschiedet – Stephanie Holzer zur Standesbeamtin der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bestellt...

AUS DER GEMEINDE

Flexibel mit modernem Stellwerk

Deutsche Bahn erneuert Schienen und Signaltechnik zwischen Strausberg und Mahlsdorf

» Heller Schotter, scheinbar frisch polierte Gleise und Weichen – auf jeden Fall eine saubere Sache: Wer von der S-Bahnbrücke zwischen Fredersdorf Nord und -Süd hinab schaut, kann die neuen Stränge sehen. Seit Monaten lässt die Deutsche Bahn zwischen Strausberg und Mahlsdorf die Gleisanlagen umfassend erneuern.

„Insgesamt werden dort 14830 Meter Schiene, 12779 Tonnen Schotter, 12148 Schwellen sowie 7500 Meter Stromschiene ausgetauscht“, hat ein Bahnsprecher für das „Ortsblatt“ in Erfahrung gebracht. Auch 80 neue Signale werden aufgestellt, Gleisquerungen installiert sowie sogenannte Balisen eingebaut. Das sind technische Einrichtungen im Gleis, die bahnbetriebliche Informationen speichern und sie an die Schienenfahrzeuge übertragen. Außerdem finden derzeit Arbeiten an den Signalanlagen statt.

Mit der aktuellen Maßnahme ist es möglich, gleich mehrere Vorhaben zu bündeln: S- und Fernbahn mit elektronischen Stellwerken auf den neuesten Stand der Technik bringen sowie den Oberbau auf der Strecke zwischen Biesdorfer Kreuz und Hoppegarten zu erneuern. Zudem werden punktuell auch Oberbau-Modernisierungen bei Freders-



Blick von der Fredersdorfer S-Bahnbrücke auf die erneuerten Gleisanlagen.

Foto: Steffi Bey

dorf ausgeführt.

Das stellt das Benutzen der Infrastruktur für die nächsten Jahre sicher. Ein Projekt in diesem Umfang gab es in diesem Streckenabschnitt noch nicht, ist von der Bahn zu erfahren. „Bislang kam es jedenfalls zu keinen größeren baulichen Verzögerungen“, betont ein Sprecher.

Mit dem neuen, elektronischen Stellwerk ist es möglich, S- und Fernbahn von der Betriebszentrale in Berlin zu steuern. Dabei kommt ebenso das moderne Zugbeeinflussungssystem (ZBS) der Berliner S-Bahn zum Einsatz. „Das Ersetzen der herkömmlichen durch elektronische Stellwerkstechnik er-

möglicht eine flexiblere Betriebsführung bei Störfällen“, macht ein Bahn-Mitarbeiter deutlich. So könne beispielsweise über die Reihenfolge der Zugfahrten schneller und sinnvoll entschieden werden. Voraussichtlich im Herbst soll das neue Stellwerk in Betrieb gehen.

(bey)

Ideen für den nördlichen Bahnhofsbereich

Nach der Sommerpause will der Rathauschef die Zukunft des Areals erneut diskutieren

» Es gibt konkrete Ideen und einen Investor: Aber noch tut sich auf den Flächen zwischen Verwaltungsbau und nördlichem Bahnhofsbereich nichts. „Wir sind Eigentümer des zur Umgestaltung vorgesehenen insgesamt rund 15600 Quadratmeter großen Areals und haben konkrete Vorstellungen für die künftige Entwicklung dieses Filetgrundstücks“, sagt Bürgermeister Thomas Krieger (CDU).

Es gebe zudem einen Investor, der im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens aus dem 2016 den Zuschlag für das Gelände erhielt. „Aber das Konzept, das von dem Berliner Unternehmen vorgelegt wurde ist aus Sicht der Gemeinde nicht umsetzbar“, erklärt der Rathauschef. Und ergänzt: „Nach der Sommerpause wollen wir das Thema erneut anpacken und uns mit

allen Beteiligten zusammensetzen.“

Ziel sei es – die historisch gewachsenen Strukturen funktionell zu stärken und zu entwickeln und eben kein neues Zentrum als

Fremdkörper in das Siedlungsgebiet zu implantieren. Fest steht: Der Investor soll das Areal nach den Vorstellungen der Gemeinde entwickeln. Nach Aussage des Bürgermeisters könnten dort Büros, Arzt-

praxen sowie Restaurants und Cafés entstehen. Im hinteren Bereich wäre unter anderem Platz für seniorengerechtes Wohnen. „Jetzt geht es darum einen Weg zu finden, solche Prämissen rechtlich fundiert festzuschreiben“, macht Thomas Krieger deutlich.

Auch im südlichen Bahnhofsbereich wird sich künftig einiges ändern. Um allerdings Ideen umzusetzen, müsste der gültige Bebauungsplan aus dem Jahre 2003 geändert werden. Dringend notwendig seien dort auf jeden Fall zusätzliche Bike & Ride-Plätze, betont der Bürgermeister. Außerdem werde darüber nachgedacht, was mit dem jetzigen Bauhofgelände passiert. Thomas Krieger betont: „Spätestens 2021 gehen wir zum Thema südliche Bahnhofseite in die Diskussion.“

(bey)



Nördlicher Bahnhofsbereich

AUS DER GEMEINDE

Abschied von den Schulanfängern

Mit Schatzkarte zur Zuckertüte



Zuckertütenfest Kita Else Kühne



Auf dem Piratenschiff

Fotos: Kita „Else Kühne“

» Mit einer Schatzkarte aus echtem Leder begann dieser aufregende Tag für unsere Großen. Vorbei an vielen Stationen, an denen kleine Aufgaben erfüllt werden mussten, führten die Pfeile auf der Karte und auf den Wegen zu Bauer Arndt. Dort entdeckten die Kinder einen wunderbar mit Zuckertüten geschmückten Leiterwagen. Mit den besten Wünschen für einen

fröhlichen Start in die Schule bekam jedes Kind feierlich seine Zuckertüte überreicht. Danach gingen die Abenteuer auf dem Piratenboot, beim Wasser pumpen oder auf dem Traktor weiter. Selbst das Klettern auf einer Leiter, um Kirschen zu pflücken, wurde zu einem Erlebnis. Und groß war die Freude, als die Schiffsglocke zum lecker vorbereiteten Mittagessen rief. Gestärkt ging

es dann wieder zurück in die Kita, wo sich alle Kinder einig waren: DAS WAR EIN TOLLER TAG und sich an den vielen Fotos erfreuten. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an Bauer Arndt, bei dem die Gruppe diesen schönen Tag genießen konnte. Alles Gute für die lieben Schulanfänger.



Team der Kita „Else Kühne“

Schatzkarte

ANZEIGEN

Zäune - modern oder klassisch
aus deutsch/poln. Fertigung
BERATEN *PLANEN*AUSFÜHREN

SCHRÖDER Metallbau
03341/48202
Rund um Ihren Zaun bieten wir:
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
Automatisierung
www.schröder-metallbau.de

Sebastian's Zweiradladen

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian
Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange **wertbeständig und langlebig**

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Wir suchen Metallbauer/ Bauschlosser m/w/d

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (033439) 6369
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

ANZEIGEN

Herzlichen Dank an ALLE UNBEKANNTEN ERSTHELFER für Ihre Hilfe, die Sie uns am Samstag, den 25.07.2020 gegen 16:30 Uhr nach einem Motorradunfall im Kreisverkehr Kaufland/Hornbach/Aldi in Vogelsdorf leisteten, als uns ein unaufmerksamer Fahrer die Vorfahrt nahm.

Besonderer Dank gilt dem unbekanntem Herrn Dr. und einer Krankenschwester, die noch vor Eintreffen des Notarztwagens Erste Hilfe leisteten.

Auch möchten wir die Jacke (vermutlich von einem Helfer) wieder zurückgeben, die wir in unseren Sachen im Krankenhaus fanden. Die Jacke gehört vermutlich einem Handwerker. Es ist eine beige-farbene Arbeitsjacke mit Kapuze in Größe XXL. Auf dem Rücken steht PICALDI. (Lieber Besitzer der Jacke, bitte melden Sie sich bei uns - Mobil: 0162/9053815)

Familie W. aus Vogelsdorf

I.B.A.S. GmbH

S

Alarm Systeme

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

VdS

VdS-orientierte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

- ▶ Einbruchmeldeanlage
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Notrufzentrale

Suchen
Monteur
m/w/d



Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle
Terrassenüberdachungen,
Schiebeverglasungen







seit 20 Jahren

ein sonniger Platz
- nicht nur im Sommer

Beratungen bitte mit Terminvereinbarung

MRZ

BB

Multiraumzentrum

www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

AUS DER GEMEINDE

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Tag des offenen Denkmals

Am 13. September auf dem Gutshof Fredersdorf-Süd

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Die Bedingungen unter der Corona-Pandemie verhindern Veranstaltungen, wie sie in den vorhergehenden Jahren üblich waren. Doch entsprechend des Mottos will der Heimatverein trotzdem die Neugier auf Kultur, Geschichte und Architektur anregen. Sie sind eingeladen, gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern darüber zu diskutieren, welche Bedeutung die nachhaltige Erhaltung von Baudenkmalen für unsere Gesellschaft hat und wie wir sie heute erhalten können, damit sie morgen nutzbar sind.

Und wo könnte das besser geschehen als in der historischen Atmosphäre des alten Gutshofes in Fredersdorf-Süd, wo an diesem Tag ab 14 Uhr wieder das beliebte Sommercafé öffnet. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Sie mit den Mitgliedern des Heimatvereins ins Gespräch kommen, sich die Fortschritte beim Ausbau des Gutshofes zeigen und über geplante Aktivitäten informieren lassen.

Der Heimatverein freut sich, dass auf dem Gutshof eine (durch die Pandemie) begrenzte Anzahl der wunderbaren Oldtimer begrüßt werden können, die viele Besucher schon von Auftritten auf früheren Festen des Heimatvereins kennen. Gelegenheit für so manches schöne Foto und eine kleine Fachsimpelei mit den Besitzern dieser Raritäten! Um 17 Uhr wird das „Duo con emozione“ mit Liane Fietzke (Sopran) und Norbert Fietzke (Klavier) ein auserlesenes Konzert geben. Unter dem Thema „Was eine Frau im Frühling träumt...!“ erklingen Evergreens aus der Welt der Operette und des Musicals sowie Filmmelodien der 1930er und 1940er Jahre.

INFO

Sonntag, 13. September, ab 14 Uhr, Konzert ab 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Eintritt: 10,00 € (nur Tageskasse),

Ort: Gutshof Fredersdorf-Süd, Ernst Thälmann-Straße
Bei allen Veranstaltungen wird um die Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen gebeten.

NABU-Tipp für Kinder

Neues entdecken, Kleines aus der Nähe betrachten, das geht kinderleicht mit einem Hilfsmittel – der Becherlupe – ein Becher mit einer Lupe, manchmal auch zwei, auf dem Deckel. Ob Ameisen, Käfer, z. B. Marienkäfer, Schnecken all das kann in Ruhe aus der Nähe betrachtet werden. Wer sich behutsam herantasten möchte, weil ihm Krabbeltiere nicht geheuer sind, kann zunächst ein Blatt, oder besser den Teil eines Blattes, eine Blüte wie z. B. die von der Kapuzinerkresse (sh. Ortsblatt vom Juni) oder ein Blümchen ausgiebig betrachten. Wer immer noch Bedenken hat, selbst eine Münze sieht unter der Lupe viel schöner aus. Auf jeden Fall ist das die Möglichkeit, die Natur und ihre Bewohner kennen

zu lernen. Wer entdeckungsfreudig ist, wird auch Fragen stellen und ganz nebenbei sein Wissen erweitern. Und immer gut, sich mit Freunden austauschen. Das macht noch viel mehr Spaß und neue Ideen entwickeln sich fast von selbst. Die Becherlupe kann auch zu Waldspaziergängen mitgenommen werden. Wer mit wachen Augen durch den Wald geht, wird immer etwas finden, das das Interesse weckt. Und die Becherlupe hat noch einen großen Vorteil: Die gefangenen Insekten bleiben am Leben. Kleine Lüftungsschlitze im Deckel sorgen für ausreichend Sauerstoff. Nachdem das Tierchen ausreichend begutachtet wurde, kann es wieder in seinen natürlichen Lebensraum entlassen werden.

AUS DER GEMEINDE

Neues mit Gebrauchsspuren

Deko-Unternehmen gegründet – am 29. August Einladung zur Sommersonnenwende

» An der Scheererstraße 10 gibt es einen ganz besonderen Garten: Einen, in dem außergewöhnliche Dinge stehen, liegen, hängen oder stecken. Gemütliche Ecken und Hängeschaukeln laden zum Verweilen ein und scheinbar alte Fensterrahmen „wachsen“ in den Beeten. Mitten in dem herrlich wilden Deko-Gewimmel steht ein blaues Holzhäuschen, in dem bis unter die Decke alle möglichen und unmöglichen Artikel für Haus und Garten zu finden sind: Liebevoll ausgesucht und schön drapiert von Jule und Marco Müller.

Das Paar eröffnete im November 2019 die „my & you Dekoration“. Es ist eine Dekowelt für alle, die den Vintage-Stil mögen.

„Wir lieben diese Art der Einrichtung und wollen auch unsere Kunden damit glücklich machen“, sagt Jule Müller, die ausgebildete Augenoptikerin ist. Denn ein Cowgirl sei sie schon immer gewesen und mochte bereits als Kind solche neuen Gegenstände mit Gebrauchsspuren. Ihren Mann hat sie im Laufe der Jahre angesteckt und inzwischen macht es beiden viel Freude auf Messen nach neuen Waren Ausschau zu halten.

In ihrem weitläufigen Garten haben sie diese oftmals einzigartigen Dinge so platziert, dass Besucher wie durch eine Freiluftgalerie spazieren: Vorbei an filigran gestalteten Metall-Hortensien, rostfarbenen Einkaufstaschen, gefüllt mit bunten Blumen, einem „blühenden“ Holzbett in dem eine weiße Kunstfigur thront sowie Hängeampeln aus Zink und Herzen mit rustikaler Schnur zum Aufhängen.

Wer diesen modernen Ort mit den



Jule Müller präsentiert die Vintagedeko im eigenen kleinen Geschäft.jpg

Fotos: Steffi Bey

scheinbar alten Gegenständen betritt, sollte sich Zeit lassen: In Ruhe umschauen und die Sachen, die einem gefallen, einfach aus den Beeten nehmen. Während die Erwachsenen auf der Suche sind, kümmert sich Marco Müller um die Kinder: Zeigt ihnen den Hühnerstall und die Mädchen und Jungen dürfen sogar frisch gelegte Eier mitnehmen. Bei Händlern in Skandinavien und Holland ordern die Vintage-Fans ihre Waren. „Wir kaufen nur das, was uns selbst gut gefällt“, betont die 35-jährige Jule. „Dabei achten wir auf hochwertige Qualität und bieten alles zu fairen Preisen an“, ergänzt ihr Mann. Zu den Highlights gehört unter anderem ein Kerzenständersystem mit verschiedenen Aufsatzgläsern.

Das Konzept der jungen Unternehmer scheint aufzugehen: Denn immer mehr Kunden entdecken das Deko-Paradies mit den individuel-

len Geschenk-Ideen in Fredersdorf-Nord. „Wer einmal hier war, kommt auch wieder“, sind beide überzeugt. Nach einem Dreivierteljahr gibt es schon einige Stammkunden.

Dass es die Firma gibt, hat auf jeden Fall auch etwas mit Jules Bastel-Geschick zu tun. Für eine befreundete Friseurin fertigte sie vor Jahren spe-



Liebevoll dekoriert und zum Verkauf

zielle Weihnachtsgestecke an. Die waren dann so begehrt, dass eine andere Freundin Jule animierte, für ein Kochevent ein paar besondere Dekorationen zu gestalten. Zum Service der Firma gehören deshalb ebenso Tischdekorationen für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Anlässe.

Marco Müller steuert zum vielseitigen Angebot selbst kreierte Lampen – beispielsweise auf Bücherstapeln oder alten Nähmaschinen – bei. Er wandelt scheinbar nutzlos gewordenes in neuwertige Produkte um.

Jetzt fiebert das Paar aber erst einmal dem 29. August entgegen. An diesem Tag lädt die Familie zur „Sommersonnenwende“ auf ihr Grundstück ein. Von 10 bis 18 Uhr können sich Besucher neueste Dekorationen anschauen und erwerben. Außerdem sind an diesem Tag unter anderem eine Keramikerin mit dabei, ein Graveur und ein Imker. (bey)

INFO

Weitere Infos unter www.myandyou.de



Jule und Marco Müller in einer lauschigen Ecke im DekoGarten

ANZEIGEN

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.

Schnell und unkompliziert.

Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.

Mit realistischer Wertermittlung.

TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

AUS DER GEMEINDE

TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf / Abteilung Pétanque informiert

Die Kugeln fliegen wieder ...

Freudiges Wiedersehen und Wettkampf auf Augenhöhe

» Sie konnten es kaum erwarten die Angehörigen der Pétanque-Abteilung der TSG RW Fredersdorf-Vogelsdorf. Schon am 4. Juli sogleich nach der „Freigabe der Amateursportveranstaltungen“ veranstalteten sie ihr erstes Teamturnier der Saison, natürlich gemeinsam mit ihren polnischen Freundinnen und Freunden aus Swiniary/Skwierzyna.

Die lange COVID 19-Zwangspause hatten die Mitglieder dazu genutzt, die Infrastruktur zu ertüchtigen. Unter anderem mit Unterstützung der Firma Arbeiter Neuenhagen, wurden die Außenbahnen ertüchtigt. „Die neuen Bahnbeläge bedeuten neue Herausforderungen für uns alle“, meinte der Vorsitzende Dieter Konrad. Alle, die das Los auf diese Bahnen verwies, bestätigten nur zu gern, dass auf diesem neuartigen Terrain „der Zufall regierte“ –

getreu dem Motto, des einen Freud des anderen Leid.

In drei Runden rangen die Zweiermannschaften (Doublette) bei Kaiserwetter aufopferungsvoll um ei-

nen Platz auf dem Siegereppchen. Jede wollte den Sieggokal hoch halten dürfen. So trennten nach drei fordernden Runden den ersten und den vierten Platz lediglich zwölf

Punkte. Die beiden bestplatzierten Mannschaften hatten sich gar punktgleich im Stechen zu messen. Unter den begeisterten Anfeuerungsrufen der Fans entschieden schließlich Dieter Konrad und Manfred Dressig gegen Altbürgermeister Wolfgang Thamm und Gerald Tauscher den Wettkampf für sich! Regina Biermann und Peter Bausch belegten mit nur zwei Punkten Vorsprung den dritten Platz des Siegereppchens.

Natürlich gab es viel zu erzählen nach der langen Zeit. Die Sprachhürde zur polnischen Sprache konnte mit Unterstützung Sprachkundiger sowie mehr oder weniger Sprachkundiger elegant genommen werden. Schließlich hat man darin Übung!

Fortsetzung folgte: Am 11. und 12. Juli in Swiniary.

Dietrich Harders



Foto: Uwe Mick

Ein Besuch bei Freunden an der Warte

Sportlicher Gegenbesuch für ein freundschaftliches Zusammenwachsen über Grenzen hinweg

» Der Gegenbesuch folgte nach nur einer Woche. Am 11. und 12. Juli führten die Freunde aus Swiniary die zahlreichen BesucherInnen aus Fredersdorf-Vogelsdorf an ihrem Heimatort vorbei in das idyllische Skrzynica. Der Weg führte an Feldern vorbei an die Warte. Auf der Deichkrone erwartete die Besucher bei idealen Temperaturen nicht nur der atemberaubende Ausblick auf die Warteniederung. Eine kühlende Brise sorgte zudem für ein abwechslungsreiches Wolken-schauspiel am azurblauen Himmel. Ein in mehrtägiger Arbeit komplett neu angelegtes Spielfeld mit fünf Bahnen versehen mit dem Schriftzug „HERZLICH WILLKOMMEN! begrüßte die Besucherschar – neben den Vorbereitungen für reichlich Speis und Trank.

In drei Runden – gespielt mit jeweils neu ausgelosten Zweiermannschaften (Doublette) – wurden die Sieger für den gestifteten Pokal aber auch für den Wanderpokal des letztjährigen Herbstturniers in Fredersdorf-Vogelsdorf ermittelt. Bei wechselnder Mannschaft gilt es, sich mit ständig neuen Partnern abzustimmen. Man profitiert nicht

nur von den Stärken sondern muss sich auch mit dem Gegenteil auseinandersetzen. Das galt an diesem in besonderer Weise: Das weiche Spielfeld erlaubte das „Trullern“ der Kugel nicht. Sie wollte in hohem Bogen geworfen werden und versank regelmäßig dort, wo sie wieder den Boden berührte. Mit anderen Worten: Der Unterschied zur heimatischen Bahn auf dem Sportplatz konnte kaum deutlicher sein. Es zeigte sich, dass die polnischen Freunde in den vergangenen Jahren ihre Fertigkeiten erheblich verbessert hatten. Insbesondere die Frauen spielten selbstbewusst und machten „ihre“ Punkte. Am Ende

musste auch der Erstplatzierte – wie am vergangenen Wochenende Dieter Konrad – einräumen: „Es war kein Spaziergang!“ Platz zwei belegte Klaus Döring und Platz drei Manfred Just.

Nach der Pflicht folgte wie immer die Kür. Man setzte sich auf dem Rasen eines „klassischen“ Bauernhofes zusammen und bereitete gemeinsam das abendliche Fest vor. Wie es der Zufall wollte, erblickte auf dem unmittelbar benachbarten Feld ein Kälbchen das Licht der Welt. Es heißt jetzt „Marita“. Die Feier am Lagerfeuer stärkte das „Wir-Gefühl“. Da es mittlerweile jeder versteht, sich mit „Händen und

Füßen“ trotz nur sporadischer Sprachkenntnisse zu verständigen, war die Sitzordnung gemischt und nicht wie so häufig nach „Sprachgruppen“ getrennt jeder für sich. Mit dem Teil der Reisegruppe, die sich für eine Übernachtung entschieden hatte, wurde das gemeinsame Frühstück verabredet und man ging nach einem harmonischen Tag auseinander.

Wer wollte, konnte nach einem kurzen Spaziergang in der Finsternis an die Warte einen überwältigenden Eindruck vom nächtlichen Sternenhimmel mit nach Hause nehmen, wie ihn die Umgebungshelligkeit im Berliner Raum kaum bietet. Nach dem Frühstück anderntags rundete ein Ausflug zu Sehenswürdigkeiten der Umgebung das Programm ab und setzte auf dem Platz vor dem Rathaus in Skwierzyna auch den Schlusspunkt.

Fazit: Dieses von der sprichwörtlichen polnischen Gastfreundlichkeit geprägte Wochenende förderte das Zusammenwachsen über die Grenzen hinweg!

Die nächsten Treffen sind – wenn wundert`s – bereits terminiert.

Dietrich Harders



Foto: Jürgen Rath

AUS DER GEMEINDE

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

Ein Freund wie kein anderer

Illustrierte Freundschaftsgeschichte für Kinder ab sechs

» Erdhörnchen Habbi ist mit einem Wolf zusammengeprallt, dem größten Feind der Erdhörnchen! Doch statt sich auf ihn zu stürzen, blinzelt der Wolf ihn nur kraftlos an. Er scheint schwer verletzt zu sein. Wie könnte Habbi ihn da einfach allein lassen? Täglich versorgt er ihn mit Futter und nach und nach freunden die beiden sich an. Bis ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird...



Zukunftsfrage Artensterben

Wie die Ökokrise überwunden werden kann

» „Wir befinden uns mitten im sechsten Massenartensterben und erleben den größten Artenschwund seit dem Aussterben der Dinosaurier. Der Mensch hat ihn ausgelöst und nur er kann ihn stoppen“ – Der bekannte Naturfilmer und Terra-X-Moderator Dirk Steffens engagiert sich seit Jahren für den Artenschutz. Gemeinsam mit dem Wissenschaftsjournalisten Fritz Habekuss zeigt er auf 240 Seiten, wie in der Natur alles mit allem zusammenhängt und warum der Erhalt der Artenvielfalt überlebensnotwendig für die Menschheit ist. Die beiden schlagen Maßnahmen vor, um das Artensterben zu stoppen: drastisch, aber nicht unmöglich – und mit der Chance, das Verhältnis des Menschen zur Natur zu revolutionieren. Behutsam, ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit viel Wissen und Mut zum Detail, ist es den Auto-



ren gelungen, eines der wichtigsten Themen unserer Zeit zu beleuchten, zu bearbeiten und einzuordnen.

Notizen aus der Bibliothek

» Die historischen Romane sind jetzt innerhalb der Bibliothek umgezogen und wurden zum Interessenskreis „Historisches“ zusammengeführt.

Auch im Bereich für die Kinder hat sich wieder etwas getan: Dort kommt ein Orientierungssystem zum Einsatz und trägt zum erleichterten Finden der Bücher bei.

1% IMMOBILIEN
Mieten, Kaufen, Gutes tun

Wir spenden 1% vom Verkaufspreis an soziale Einrichtungen

Ihr regionaler Immobilienmakler mit Herz

Hauptstraße 10-12
15366 Neuenhagen
Telefon 03342-502 97 34
www.ein-prozent-immobilien.de
kontakt@ein-prozentimmobilien.de

GUTSCHEIN
Für eine kostenfreie, unverbindliche Immobilienbewertung
Sie erhalten von uns eine ausführliche Bewertung in Form einer Mappe.

Besuchen Sie uns in unserer Filiale oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Volks Alarmanlage

STOP Alle 2 Minuten Feuer
Alle 4 Minuten Einbruch

DIE LÖSUNG: SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE

ZUM NULLTARIF
Rauch- und Bewegungsmelder

Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf
Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90
mail: nachricht@HansSteinicke.de • www.HansSteinicke.de

Schlossgut Altlandsberg
LAND. KULTUR. GUT.
www.schlossgut-altlandsberg.de

KULTUR-TIPPS

29.8. 19 h	Ray Cooper live International Folk Schlosskirche Altlandsberg	
30.8. 15 h	Rilke-Nachmittag mit Schauspielerin Barbara Schnitzler Schlosskirche Altlandsberg	
5. + 6.9. je 16 h	Zauber der Operette Operettenrevue live auf dem Domänenhof	
12.9. 20:15 h	Freiluftkino: The Peanut Butter Falcon Domänenhof	
15.9. 19:30 h	Väsen Skandinaviens Folk Top-Act Schlosskirche Altlandsberg	

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

Hallo an die Kinder aus Fredersdorf und Vogelsdorf!

Wie gut kennen Kinder ihren Heimatort und seine Geschichte?

» Noch nicht so gut? Na, da gibt es Abhilfe: Die Mitglieder des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. und die Ortschronistin laden ganz herzlich dazu ein, gemeinsam mit den Heimatort Fredersdorf-Vogelsdorf zu entdecken. Viel Interessantes wird es zu sehen geben. Die Entdeckertour führt durch den alten Dorfkern in Fredersdorf. Viele Geschichten verstecken sich hinter alten Mauern. Geschichten, die vom Leben der Kinder und ihrer Familien vor hundert Jahren erzählen:

von den täglichen Erlebnissen, ihren kleinen Freuden, aber auch ihren Sorgen. Der Heimatverein zeigt, wie man diese Geschichten entdecken kann, so dass der Klang der Schmiedehämmer zu hören ist. Es wird erfahren, warum die Glocke auf dem Gutshof lauter klang als die Kirchenglocken und was die über 300-jährige Kirche wohl alles schon erlebt hat. Es wird der Frage nachgegangen, was ein Berliner „Wurstkönig“ mit Fredersdorf zu tun hatte

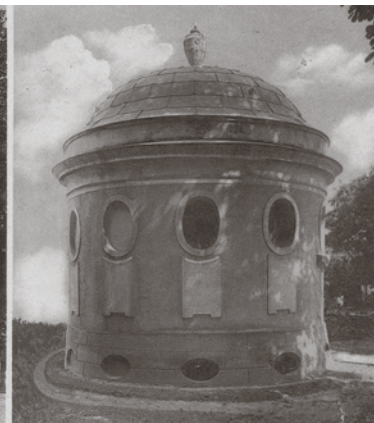
und angeregt sich vorzustellen, wie es wäre durch die langen Gänge des Fredersdorfer Schlosses zu wandeln. Die Kinder werden hören, wie das Dorf früher aussah und vieles über das Leben seiner Bewohner erfahren.

Neugierig geworden? Dann willkommen bei der

Ortsführung in Fredersdorf für Kinder ab sechs Jahren am Samstag, 29. August, ab 14 Uhr
Treffpunkt: Gutshof, Fredersdorf-Süd, Ernst-Thälmann-Straße.

Eltern oder Großeltern sind natürlich auch herzlich eingeladen! Zur Vorbereitung auf diesen Tag können die Teilnehmer des Rundgangs schon überlegen, was auf den sehr alten Bildern auf dieser Seite zu sehen ist und sich die Frage stellen, wie die dargestellten Gebäude und Straßen heute aussehen könnten. Wer es zur Führung richtig sagen und zeigen kann, wird mit einer kleinen Überraschung belohnt.

*Dr. Petra Becker
 Ortschronistin*



ANZEIGE

Unser super Team sucht zur Unterstützung
 Mechatroniker/Service Techniker m.w/d

AUTOHAUS
Dahlmann e.K.
 seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1
 15344 Strausberg
 Tel. 03341/ 30780
 www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund
 ums Fahrzeug aus
 einer Hand



AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Wer hat die geilste Bassbox?

Das neue Spiel auf Spiel- und Bolzplätzen

» Lärm und Verstöße gegen die Ruhezeiten beschäftigten viele Menschen in der gesamten Bundesrepublik. Sie sind laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes YouGov, die häufigsten Ursachen für Ärger in der Nachbarschaft. Häufigster Grund hierbei ist das Abspielen zu lauter Musik. Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt seit Jahren einen sehr ernst genommenen Lärmaktionsplan, der das Ziel verfolgt für seine Einwohner ein möglichst ruhiges Wohnumfeld zu

schaffen. Unberücksichtigt bleibt hier allerdings der Lärm, der zunehmend durch zu laute Musik aus portablen Musikboxen von unseren öffentlichen Plätzen und den Spiel- und Bolzplätzen ausgeht. Hier liegt die Aufgabe, Maßnahmen zu ergreifen, eindeutig bei der Gemeinde. Diese führt im Moment Ordnungsamtskontrollen vor allem zu Tageszeiten durch, an denen kaum Betrieb durch Jugendliche auf den Flächen stattfindet. Dazu kommt in den Abendstunden ein Sicherheits-

dienst, dem laut Bürgermeister nur die Funktion der Berichterstattung zukommt. Das wird der Problemlage nicht gerecht. Folgen sind die regelmäßige Störung des allgemeinen Spielbetriebs, die Belästigung der anderen Nutzer der Flächen und die dauerhafte Ruhestörung der Nachbarschaft. Da sich die Technik der portablen Lautsprecher immer weiterentwickelt, wird sich die Situation verschlimmern. Die Lösung kann nur eine nachhaltige Durchsetzung der bereits in der

Spielplatzordnung bestehenden Nutzungsregeln und insbesondere der Nutzungszeiten sein. Dies ist originäre Aufgabe der Gemeinde. Die Bürger müssen sich zugleich darauf verlassen können. Der Ausgleich der Interessen sollte hier wiederhergestellt werden. Dies macht die Nutzung der Plätze für alle möglich und steigert die Akzeptanz dieser Flächen durch die Anwohner.

Fraktion BLG

Manfred Arndt (FuD) informiert

Kommunales Eigentum von Fredersdorf-Vogelsdorf

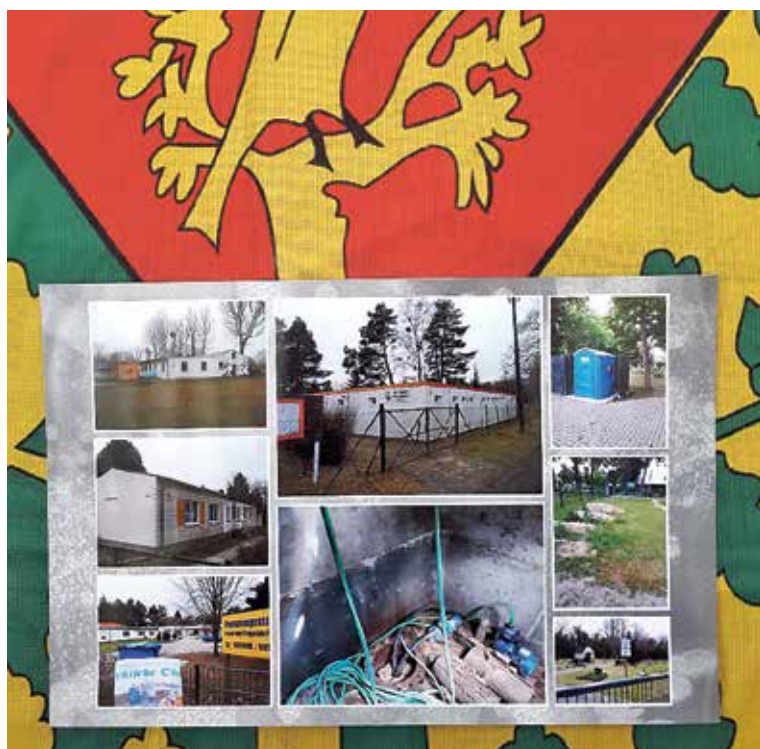


Foto: Manfred Arndt

Nachfragen zum Foto beantworte ich als Gemeindevertreter unter: 0171-7727860 gern.

Ihr Gemeindevertreter Manfred Arndt

ANZEIGE

Die besten Autos für wenig Geld gibt es in der AUTOWELT!

Deutschlands günstigster Neuwagen

Jetzt bei uns Probe fahren!

Dacia Sandero Access SCe 75 für **7.999,- €** inkl. Überführung

3 Jahre Garantie oder **100.000 km**

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tagfahrlicht

Dacia Sandero SCe 75, Benzin, 54 kW; Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,0; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 - 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 - 94 g/km, Energieeffizienzklasse: D - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

autoweltBarnim www.autowelt-gruppe.de

BERNAU: Autowelt Barnim GmbH & Co. KG • Blumberger Chaussee 2
SCHÖNEICHE: Autowelt Barnim Schöneiche GmbH • Kalkberger Straße 35
FINOWFURT: Autowelt Barnim GmbH & Co. KG • Finowfurter Ring 49
FREDERSDORF: Allround Autoservice GmbH - Vermittler -• Zillestraße 5

*Abb. zeigt Dacia Sandero Comfort mit Sonderausstattung.

AUS DEM KREISTAG

Wieviel Landwirtschaft wollen wir?

Themen der Sitzung vom 17. Juni

» Im sitzungsfreien Monat Juli sind dennoch drei wichtige Entscheidungen gefallen, die unseren Landkreis MOL nach der Sommerpause noch lange beschäftigen werden.

1) Verschiedene Pressemeldungen und Informationen an alle Kreistagsabgeordnete hinsichtlich eines Verwaltungsgerichtsbeschlusses zur Unterbringung von Geflüchteten sind verfasst worden, allerdings ist der genaue Wortlaut des Verfahrens mit Stand 29.07.2020 auf der offiziellen Seite des Verwaltungsgerichts noch nicht hinterlegt worden. Das Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder hat mit Beschluss vom 30.06.2020 im Verfahren VG 4 L 240/20 in Verbindung mit VG 4 L 238/20 festgelegt, dass zukünftig die Unterbringung von Geflüchteten in Mehrbettzimmern in Gemeinschaftsunterkünften nicht mehr zulässig ist. Das zuständige Gericht hatte während eines Ortstermins am 27.05.2020 die Wohnverhältnisse (3-Bettzimmer) in Augenschein genommen. Verschiedene Unterstützerinitiativen haben den Antragsteller darin bestärkt, dass im Hinblick auf die SARS-CoV-2 Verordnung des Landes Brandenburg nur eine Unterbringung im Einzelzimmer/Wohnung zulässig wäre. Das Verwaltungsgericht folgte den Argumenten des Antragstellers und erklärte die Unterbringung in Mehrbettzimmern für unzulässig. Dieser Beschluss, so er dann nach Ablauf der Frist rechtskräftig wird, stellt den Landkreis sowie möglicherweise die Bundes-



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland:
Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

republik insgesamt vor ganz neue Herausforderungen. Nun werden Wohnungen und Zimmer in ungeahnten Mengen kurzfristig benötigt, obwohl der Markt gerade für junge Familien im berlinnahen Raum fast leer gefegt ist. Es ist zu befürchten, dass die politischen Extremisten von rechts und links diesen Gerichtsbeschluss wieder für ihre jeweiligen Zielsetzungen missbrauchen. Beim Verfassen dieses Artikels musste ich mich an meine NVA-Zeit in einem 12-Mann-Zimmer erinnern.

2) Im Juli 2020 wurde durch den Landrat eine Allgemeinverfügung (Az. 32.42.76/20-0018) zur Untersagung der Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern erlassen. Fortan sind nur Kleinstentnahmen (bis 10 Liter/Tag/Person) nicht gewerblicher Art zulässig. Hintergrund ist die Sicherung des Wasserhaushalts im Hinblick auf das Absinken der Wasserstände durch die Trockenheit der letzten Monate ver-

bunden mit einem großen Regendefizit.

3) Als Letztes möchten wir auf die Pressemitteilung 65/2020 des Landkreises MOL verweisen, wonach nun endlich der Breitbandausbau (1 Gbit/s) durch die Vertragsunterzeichnung zwischen der Telekom und dem Landkreis entlang der S5 starten kann. Insgesamt sollen so ca. 17.100 Haushalte versorgt werden, die bisher mit unter 30 Mbit/s als unterversorgt gelten. Im vierten Quartal 2020 werden dazu die betreffenden Grundstückseigentümer direkt von der Telekom/Landkreis MOL angeschrieben, um individuelle Grundstücknutzungsverträge abzuschließen. Für die bisher unterversorgten Haushalte (bis 30 Mbit/s) ist diese Vereinbarung kostenfrei. Der Ausbau hat keine Verpflichtung zum Abschluss eines Telekomvertrages zur Folge, so dass danach auch mit anderen Anbietern Verträge geschlossen werden können. Wir bitten die kosten-

freie Erschließung aktiv durch Vertragsschluss zu unterstützen, damit der Breitbandausbau großflächig und zeitnah weiter gehen kann. Sollte kein fristgemäßer Vertragsschluss zu Stande kommen, so kann später nur kostenpflichtig nacherschlossen werden. Sollten größere Siedlungen sich dem Ausbau verweigern, so kann die Gesamtausbaustrategie gefährdet werden, welche dann Auswirkungen auch auf die Anschlusswilligen haben kann. Bitte werben Sie in Ihrer Umgebung für den lang ersehnten Breitbandausbau, auch wenn Sie im Moment vielleicht keinen unmittelbaren Bedarf für sich persönlich sehen! Der Ausbau innerhalb dieses Programms ist für die betroffenen Haushalte kostenfrei und alle Haushalte und gerade Gewerbetreibende werden davon letztendlich in der Zukunft (Homeoffice, Home-schooling etc.) profitieren. Während der Bauphase ist als kleines Übel mit verstärkten temporären Bautätigkeiten auf Straßen und Wegen zu rechnen. Endlich kommt unser Doppeldorf innerhalb von 3 Jahren Ausbauezeit auch im schnellen Internetzeitalter an! Andere Nachbarländer haben unser Industrieland Deutschland bereits deutlich abgehängt.

Blieben Sie gesund! Schützen Sie die Risikogruppen!

*Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah*

ANZEIGEN

Kastanienallee 120
12627 Berlin
Tel.: 030-995 17 06
Fax: 030-99 40 20 61
www.Glaserei-Tiegs.de
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

GLASEREI

TIEGS

IHR MOBILER SOFORTSERVICE



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

MALERFIRMA SIEWERT

Funk:
0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 - Inhaber Ronny Siewert

AUS DER VERWALTUNG

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	01.09.2020, 19.00 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	02.09.2020, 19.00 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	03.09.2020, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	15.09.2020, 19.00 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter

<https://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/seite/66506/buergerinformationssystem.html>

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **27.08.2020, 19.00 Uhr in der Turnhalle Süd** statt.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Juli 2020

Standort	Vorhaben
Baumschulenstraße 25	Einfamilienhaus
Feldstraße 60	Einfamilienhaus
Fröbelstraße 12	Außentreppe
Heckenstraße 10	Schwimmteich
Lange Straße 37	Doppelhaus
Rudolf-Breitscheid-Straße 4	Einfamilienhaus
Schillerstraße 24 (Teilfläche)	Einfamilienhaus
Werderstraße 14 (Teilfläche)	Einfamilienhaus
Waldweg 18	Einfamilienhaus
Waldweg 19	Einfamilienhaus

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 28.08.2020

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

keine

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 23.06.2020
- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 01.07.2020
- drei Benachrichtigungen gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungszustellungsgesetz
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 13.09.2020

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Achtung Schulanfang!

Vorsicht und Rücksicht aller sind geboten

Das neue Schuljahr hat begonnen und die „Schwächsten“ unter uns beginnen einen neuen Lebensabschnitt. An den Hauptzufahrtsstraßen hat der Bauhof Fredersdorf-Vogelsdorf bereits durch Banner auf die kleinen Schulanfänger hingewiesen. Den Revierpolizisten von Fredersdorf-Vogelsdorf liegt die besondere Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer für unsere Schulanfänger am Herzen. Immer wieder werden die Gemeindeverwaltung und auch die Revierpolizei durch Lehrer und Eltern auf das große „Verkehrschao“ zum täglichen Schulbeginn hingewiesen. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt unserer Gemeinde wurde in den vergangenen Tagen der unmittelbare Bereich vor den Grundschulen kontrolliert. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass sich eine große Anzahl der Schüler selbstständig zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad zur Schule begibt, was ein großes Lob verdient.

Das tägliche, ca. 15-minütige „Chaos“ entsteht nicht durch den üblichen Durchgangsverkehr, sondern durch die persönliche Verbringung der Kinder bis vor den Schuleingang. In der Fred-Vogel GS in der Tieckstraße wurde diese Praxis durch verkehrsrechtliche Anordnung eines zeitlich begrenzten absoluten Halteverbotes unterbunden. Die Vier-Jahreszeiten GS hat andere räumliche Voraussetzungen

im öffentlichen Straßenraum. Hier können Eltern im unmittelbaren Schulbereich Halten und Parken. Hier kommt es dann zu Phänomenen wie dem Halten auf der linken Fahrbahnseite, in Feuerwehrlinien, in Bushaltestellen, in zweiter Reihe oder direkt an Einmündungen. Häufig werden die Kinder auch auf der fahrbahnzugewandten Seite aus dem Auto gelassen. Anschließend wird das Auto dann direkt vor der Schule stehengelassen und die Kinder werden persönlich in die Schule begleitet.

Wenn dieser Fall eintritt, ist das täglich wiederkehrende „Chaos“ perfekt, denn weitere hinzukommende Fahrzeuge drängen sich dicht an dicht direkt vor den Schuleingängen. Dies bedingt, dass unsere Schüler, welche zu Fuß und mit Fahrrädern unterwegs sind, nun deutlich schlechter wahrgenommen werden können. Bei den Autofahrern kommt es zu frustrierten Ausweichmanövern, woraus dann gefährliche Situationen entstehen.

Ein Vorschlag:

Kinder können nur wenige hundert Meter vor der Schule aus dem Auto aussteigen und den Rest alleine gehen. Damit gewinnen sie Selbstvertrauen und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit vor den Schulen wird geleistet.

Revierpolizei
Fredersdorf-Vogelsdorf

ANZEIGE



• Insektenschutz/
Fliegengitter
• Fenster
• Türen
• Wintergärten
• Glashäuser
• Markisen

BREHME
& Partner GmbH

15344 Strausberg
Wirtschaftsweg 69
Tel. 03341/36 38 11
Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de

AUS DER VERWALTUNG

Aus der Schiedsstelle der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Ziel ist es, „einfache“ Streitfälle – meist zwischen Nachbarn – zu schlichten

» Unsere Welt, unser Leben und unsere Interessen sind sehr vielfältig und unterschiedlich. Das führt manchmal dazu, dass die Interessen, Wünsche und Handlungen des Einen mit den Vorstellungen und Plänen des Anderen kollidieren.

Das passiert auf der Straße, im Supermarkt oder eben auch in der Nachbarschaft. Und wenn dann keiner der Kontrahenten in der jeweiligen Situation den Mut oder das Geschick hat, die strittigen Probleme auszudiskutieren und zu lösen, dann ist ein (oft länger andauernder) Streitfall entstanden. Dieser kann dann meist nur mit Hilfe Dritter gelöst werden. Das heißt in der Praxis, dass die Gerichte angerufen werden beziehungsweise vorher die Schiedsstelle in der Gemeinde eingeschaltet werden muss.

Wann kann ein Schiedsverfahren helfen?

Die Schiedsstelle versucht in einem Schiedsverfahren gemeinsam mit den streitenden Parteien das strittige Problem zu lösen.

Diese kann tätig werden, wenn es um Nachbarrechtsstreitigkeiten, Verletzung der persönlichen Ehre – die nicht in Presse und Rundfunk begangen wurden – vermögensrechtliche Ansprüche, Sachbeschädigung / Schadensersatz, Körperverletzung / Schmerzensgeld, Hausfriedensbruch, Bedrohung oder Verletzung des Briefgeheimnisses und Rauschthaten geht. In all diesen Fällen muss vor Klageerhebung ein vorheriger Schlichtungsversuch durch die Schiedsstelle erfolgen.

Das Schiedsverfahren bietet die Möglichkeit, relativ kostengünstig ein wesentlich teureres Gerichtsverfahren zu vermeiden. Außerdem gibt es im Schiedsverfahren keine „Gewinner“, keine „Verlierer“ und kein „Urteil“. Die Schiedsperson wird auf empathisch-moderierende Art versuchen, mit den Parteien den Konflikt zu lösen. Dabei sollen und werden beide Parteien daran mitarbeiten, IHRE Lösung selber zu finden. Ziel ist es den Streit im Wege eines Vergleiches beizulegen. Der Vergleich ist als Titel nach der Zivilprozessordnung sofort 30 Jahre lang vollstreckbar.

Ein lebensnaher Sachverhalt:

Zu den häufigen Streitfällen in Fredersdorf-Vogelsdorf gehören beispielsweise die Höhe, die Breite oder die Zaunnähe der Hecke zwischen benachbarten Grundstücken: Nachbar A lässt der Natur an seiner Hecke freien Lauf, weil er Naturfreund ist und ihn außerdem die Hecke von seinem Nachbarn B abschirmt. Nachbar B hatte A aber einmal gesagt, das ihm nicht gefällt, wenn die Hecke durch den Zaun wächst und auch durch die Höhe seine

reits einen entsprechenden Vorschuss (meistens 50,00 €) zu entrichten.

„Ladung der Parteien“:

Die Schiedsperson lädt Nachbar A und Nachbar B zur Schlichtungsverhandlung ein. Beide sollen persönlich erscheinen.

Nachbar A fragt, ob er sich durch einen Anwalt vertreten lassen muss?

Grundprinzip der Schiedsverhandlung ist die direkte Einigung zwischen den per-

nähern. Dabei sorgt der Schiedsmann/die Schiedsfrau dafür, dass sich alle Beteiligten stets auf Augenhöhe begegnen und das große Ziel, Nachbar A und B entscheiden ihren Streit gemeinsam, nicht verloren geht.

„Ergebnis der Verhandlung“:

Nachbar A und Nachbar B können sich auf einen Rückschnitt der Hecke einigen, so dass die Vögel weiterhin darin Nisten können, die Gemüsebeete aber mehr Sonnenlicht erhalten. Die Schiedsperson wird diesen VERGLEICH in einem Protokoll festhalten, das von beiden Parteien unterschrieben wird.

Für den relativ seltenen Fall, dass die beiden Nachbarn A und B trotz intensiver Gespräche keinen gemeinsamen Weg aus der Schieflage finden, erhält die antragstellende Partei (Nachbar B) von der Schiedsstelle eine Bescheinigung über die Erfolglosigkeit des Schlichtungsversuches, die Voraussetzung für eine Klageerhebung vor dem Amtsgericht ist.

So könnte eine Streitigkeit, die das Miteinander belastet, zusammen mit der Schiedsstelle gelöst werden oder zu einem weiteren Schritt – der Gang zum Amtsgericht – vorgebracht werden. Das sollte aber immer die allerletzte Lösungsmöglichkeit sein.



Gemüsebeete im Schatten liegen. Nachbar A nahm das zwar zur Kenntnis, meint aber, der Natur müsse man freien Lauf lassen. Außerdem sei es schön, wenn in der Hecke Vögel nisten. Doch das will Nachbar B auf Dauer nicht hinnehmen.

Was ist zu tun?

Nachbar B lässt sich in der Schiedsstelle über die Hecken betreffenden Regelungen im Nachbarrecht des Landes Brandenburg und das Schiedsverfahren informieren. Nach reichlicher Überlegung stellt er bei der Schiedsstelle einen Antrag auf Durchführung einer Schlichtungsverhandlung. Hier erklärt Nachbar B ganz genau den strittigen Sachverhalt und stellt den darauf begründeten Antrag. Bei der Antragstellung hat er be-

sonnlich anwesenden Parteien ohne Beteiligung von Bevollmächtigten oder Vertretern. Zu jeder Schiedsverhandlung sind aber Beistände zur Unterstützung der Parteien zugelassen. Bei einer anwaltlichen Vertretung muss eine Originalvollmacht vorgelegt werden, die zum Abschluss des Vergleiches ermächtigt. Zudem muss der Rechtsanwalt zur Aufklärung des Sachverhaltes in der Lage sein.

„Die Verhandlung“:

Nach der Begrüßung, der Feststellung, wer gekommen ist und der Erörterung der Verhaltensregeln für das Gespräch durch den Schiedsmann/die Schiedsfrau, erörtert Nachbar B seine Problematik und seinen Wunsch zur Änderung. Nachbar A hört genau zu und beide versuchen sich im Gespräch anzu-

INFO

Auf Grund der aktuellen Lage (Pandemie Coronavirus) ist die Schiedsstelle nur mit telefonischer Voranmeldung zu erreichen.

Die Bürger können sich zu den Sprechstunden, an jedem ersten und dritten Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr, telefonisch unter der Rufnummer 033439 / 835 114 anmelden. Sie erhalten dann einen persönlichen Termin.

Die Bürger werden gebeten bis auf weiteres zu ihrem Termin nur Einzelnen zu erscheinen.

AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Gewissensfrage?

Darf man gegenüber einer Grundstückszufahrt parken?

» Gemäß Paragraf 12 Absatz 3 Nummer 3 der Straßenverkehrsordnung ist das Parken vor und gegenüber von Grundstücksein- und -ausfahrten auf schmalen Fahrbahnen verboten. „Wer Ein- und Ausfahrten blockiert, muss mit Strafen rechnen“, macht Carola Klatt, Fachbereichsleiterin des Ordnungsamtes deutlich. Allerdings gilt dies eben nur auf schmalen Straßen. Als „schmal“ gilt eine Fahrbahn dann, wenn der zur Durchfahrt insgesamt freibleibende Raum geringer als 3,05 Meter ist. Das bedeutet: Ein mehrmaliges Rangieren zum Verlassen des Grundstücks oder Auffahren auf das Grundstück darf dem motorisierten Grundstückseigentümer laut Rechtsprechung zugemutet werden.

Im Sinne der guten und friedlichen Nachbarschaft sollte es aber eine Selbstverständlichkeit sein, dass man keinen Anderen zu einem solchen Rangieren zwingt und sein eigenes KFZ entsprechend parkt. Und damit der Grundstückseigentümer so ein Parken aus Unachtsamkeit möglichst verhindert, rät Klatt am Tor des Privatgrundstückes ein Hinweisschild mit der Aufschrift ‚Bitte Einfahrt freihalten – auch gegenüber‘ anzubringen. Zudem sei es hilfreich, von vornherein Ausfahrten so anzulegen, dass auch mit größeren Fahrzeugen stressfrei rangiert werden kann. „Wer allerdings daran gehindert wird, das eigene Grundstück zu verlassen oder zu befahren, sollte Polizei oder Ordnungsamt zur Hilfe rufen“, betont die Fachbereichsleiterin.

Packstation in Fredersdorf-Nord

Zweiter Paketautomat von DHL aufgestellt



» Nachdem die Deutsche Post DHL im September des vergangenen Jahres am Lidl-Markt in Fredersdorf-Süd eine erste Packstation errichtet hatte, steht seit Ende Juli auch in Fredersdorf-Nord ein entsprechendes Service-Angebot des Unternehmens für den Paketversand und -empfang an allen Tagen der Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Die neue Station mit insgesamt 76 Fächern wird am Aldi-Markt in der Fredersdorfer

Chaussee 75-77 zu finden sein. Eine Anmeldung für diesen kostenlosen Service ist unter www.dhl.de/packstation möglich. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die DHL Paket App, die alle Services rund um das DHL Paket bequem bündelt. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich.

ANZEIGEN



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21






Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause **Daniela Brause LL.M.**
Rechtsanwalt Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht
Opfervertretung Speditionsrecht
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3566-713
Fax.: 03341 / 3566-715
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Urlaubszeit - Unfallzeit

Leider wird die Urlaubsfreude manchmal durch einen unverschuldeten Unfall getrübt. Auch hier gilt, dass der Geschädigte Anspruch auf Nutzungsausfall hat, wenn er keinen Mietwagen nutzt. Der Anspruch besteht für die gesamte Dauer des Ausfalls des Fahrzeugs, nicht nur für die Reparaturdauer. Dabei gebietet jedoch die Schadensminderungspflicht des Geschädigten, dass reine Stillstandszeiten vermieden werden. Der Schaden muss so gering wie möglich gehalten werden.

Dies erfordert bei einem nicht verkehrs- bzw. betriebssicheren Fahrzeug die umgehende Veranlassung zur Feststellung der Reparaturwürdigkeit und wenn diese gegeben ist, die unverzügliche Veranlassung der Schadensbeseitigung.

Verzögerungen durch reine Stillstandszeiten (z.B. durch ein Abwarten der Antwort des Versicherers zur Kostentübernahme) werden bei Erstattung der Kosten für eine Mietfahrzeugnutzung oder die Erstattung einer Nutzungsausfallentschädigung nicht berücksichtigt.

Sollte es zu einer Verzögerung der Regulierung kommen, erfordert die Schadensminderungspflicht, möglicherweise in Vorleistung zu gehen - eine bestehende Kaskoversicherung in Anspruch nehmen oder einen Kredit aufnehmen. Die damit verbundene Hochstufung bzw. Kreditkosten sind mit in die Ansprüche einzubeziehen. Die Ablehnung einer Kreditierung ist nachzuweisen.

In einem Ausnahmefall hat das AG Hamburg-Harburg 2014 (648 C 422/13) jedoch für fast zwei Monate den Anspruch zuerkannt, bei nicht möglicher Vorfinanzierung und Verzögerung der Bearbeitung beim Versicherer.

Mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause, Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV, Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23, Tel. 03341/3566-713, www.ra-brause.de

AUS DER GEMEINDE

Zahl der Straftaten gegenüber 2018 gesunken

Kriminalitätsstatistik 2019 für die Gemeinde liegt vor

» Im Jahr 2019 wurde die Polizei in Fredersdorf-Vogelsdorf 1273 Mal zu Einsätzen gerufen: Den größten Teil machten dabei Verkehrsunfälle aus – immerhin 399. Wie aus der Polizeistatistik hervorgeht, krachte es 34-mal wegen Missachtung der Vorfahrt. Zudem gab es sieben Unfälle aufgrund zu hoher Geschwindigkeit und sechs wegen Alkohol am Steuer. Die Ordnungshüter hatten außerdem im Gemeindegebiet 230 Einsätze wegen Diebstahl, 123 im Zusammenhang mit Betrug sowie 60 zum Thema Sachbeschädigung. Außerdem wurden die Beamten 50-mal wegen Körperverletzung und 49-mal wegen Ruhestörungen aktiv.

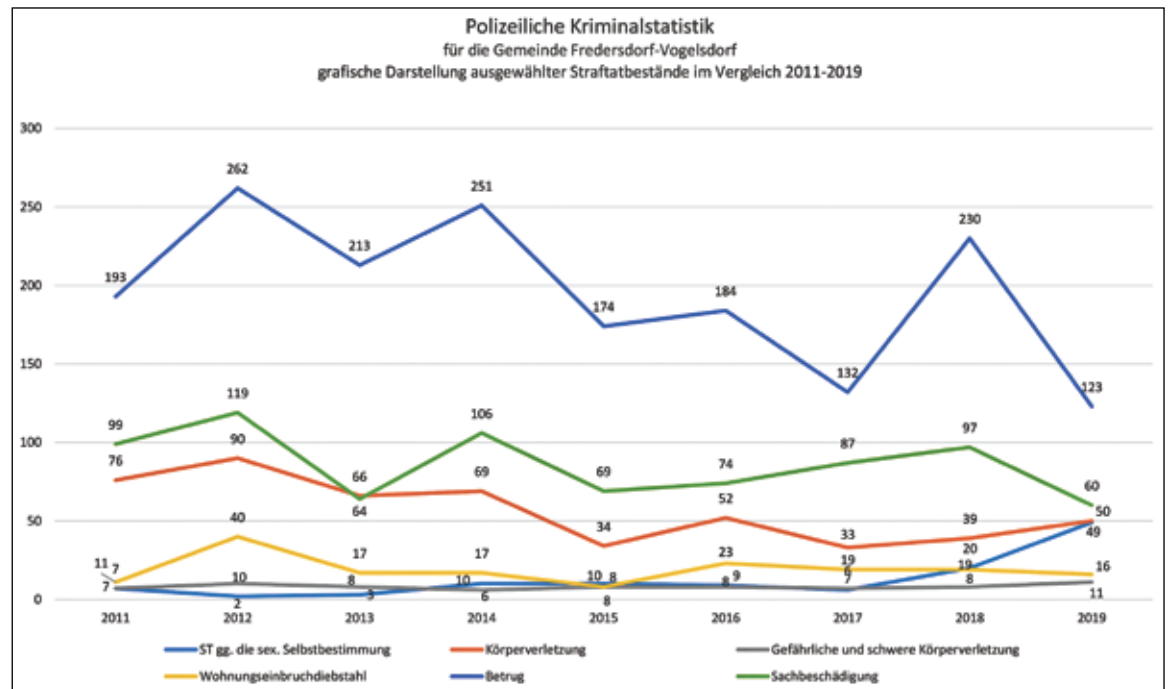
Deutlich größer als die Zahl der Einsätze ist die Zahl der getätigten Anzeigen. Allerdings war die Zahl der angezeigten Straftaten 2019 gegenüber dem Vorjahr rückläufig: So wurden vergangenes Jahr insgesamt 684 Anzeigen getätigt – 248 weniger als noch 2018. Im Vergleichszeitraum sank allerdings auch die Aufklärungsquote bezogen auf alle Straftaten von 53,1 Prozent auf 47,4 Prozent. Bei den verschiedenen Delikten fällt die jeweilige Aufklärungsrate sehr unterschiedlich aus: Zu 100

Prozent aufgeklärt wurden 2019 beispielsweise Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Bei Körperverletzungen waren es 86 Prozent, gefolgt von den gefährlichen und schweren Körperverletzungen mit 54,5 Prozent sowie 39,8 Prozent bei Betrugsstraftaten. Dagegen wurden nur 18,3 Prozent der Sachbeschädigungen

aufgeklärt – 2018 waren es 32 Prozent. Bei Wohnungseinbruchsdiebstahl blieb die Zahl im Vergleichszeitraum mit 18,8 Prozent konstant.

„Lärm-Anzeigen kamen überwiegend aus dem privaten Bereich – dabei ging es vor allem um nachbarschaftliche Ruhestörungen zu

Feierlichkeiten“, berichtet Carola Klatt, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste/Ordnungsamt der Gemeinde. Sachbeschädigungen mussten auch von der Gemeinde angezeigt werden z.B. zerstörte Glasscheiben oder Graffiti-Beschmierungen an öffentlichen Gebäuden sowie kaputte Haltestellenbereiche und defekte Sitzbänke.



ANZEIGEN

Markisen
www.fensterhaase.de

03341/472372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

FENSTERHAASE markilux

Haustüren, Terrassendächer, Fenster, Fensterläden, Rolläden, Garagentore, Sicherheit, Insektenschutz, Innentüren

WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

AUS DER VERWALTUNG

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019	März 2020	Im 1. Bauabschnitt (Heckenstraße, Spreestraße und Inselstraße/ Abschnitt) sowie in der Rheinstraße sind die Bauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen. Nach der Verkehrsfreigabe für die Anlieger wird die Sperrung Ende der 28 KW aufgehoben. Im 2. BA (Mainstraße, Rüdersdorfer Straße, Weserstraße und Senitzstraße) haben die Erdarbeiten im Bereich der Fahrbahnen begonnen, im Juli werden die Borde gesetzt.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Im Monat Juni lag die Planung den Ausschüssen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor. Nach der Sommerpause wird die Informationsveranstaltung für die Anwohner ab August 2020 durchgeführt,	November 2021	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Im Monat Juni lag die Planung den Ausschüssen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor. Nach der Sommerpause werden die Informationsveranstaltungen für die Anwohner ab Mitte August 2020 durchgeführt.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Im Monat Juni liegt die Planung den Ausschüssen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor. Nach der Sommerpause wird die Informationsveranstaltung für die Anwohner ab August 2020 durchgeführt.	November 2021	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019	2020	Im Nibelungenring, der Dietrichstraße und der Grenzstraße ist die Verlegung des Stromkabels und die Errichtung der Lichtmaste abgeschlossen. Im Monat Juli folgen die Mittelstraße und die Heinestraße, abschließend der Grüne Weg. Die Lieferung der Leuchten ist für Mitte August avisiert, die Montage erfolgt unmittelbar danach.	2020	

ANZEIGEN

Wo die wilden Otter wohnen

Das OTTER-ZENTRUM in Hankensbüttel vermittelt ungewöhnliche Eindrücke aus der Welt der Otter und ihrer verwandten Arten. So macht Naturschutz Spaß!

Infos zum OTTER-ZENTRUM und anderen Projekten erhalten Sie beim:

OTTER ZENTRUM
Hankensbüttel
29386 Hankensbüttel
Fax 05832 - 980851
e-mail: afs@otterzentrum.de
Internet: www.otterzentrum.de



CarportUnion *traditionell & innovativ*

Carports *aus Holz und Aluminium*

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



www.Carportunion.de

AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu
 – Wer sucht?
 – Wer wird gesucht?
 – Firmenkontakt
 ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichter Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktionschluss	Erscheinungstermin
24.08.2020	17.09.2020
28.09.2020	23.10.2020
26.10.2020	19.11.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an jmickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
		Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com www.rss-gmbH.com
ERGO – Bezirksdirektion Anke Luft	Versicherungssinnendienst m/w/d Terminierungskraft m/w/d	Herr Luft	033439-67621	k.luft@ergo.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10 €/h – 250 € Basis Parkraumkontrolleur (m/w/d), für Fredersdorf-Vogelsdorf z. B. Rentner, Hausfrauen u. a.	Herrn Bernhard Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwern (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR Bäckerei/Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumann@elsystec.de, est@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50434	
Ev. Kirchengemeinde, Mühlenfließ	Friedhofsgärtner (m/w/d)	Pfarrerin Barbara Killat	0176/41480117	killat@muehlenfliess.net
Begegnungsstätte e. V.	Mitarbeiterin (m/w/d) für Service und leichte Büroarbeiten auf 450,00 €-Basis Reinigungskraft (m/w/d)	Frau Schramm	033439/59269 oder 0172/3858614	

ANZEIGEN



KUFLISKE BAU
GmbH

... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- **Neubau**
- **Umbau/Sanierung**
- **Planung/Finanzierung/Überwachung**

Kufliске Bau GmbH
Tel.: 033439/ 126930 • Fax: 033439/126932
E-Mail: info@kufliске-bau.de • www.kufliске-bau.de



seit 1976

RAUMAUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde seit Oktober einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können Sie sich als interessierter Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 24.08.2020 / 28.09.2020 / 26.10.2020 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handball-begeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuer-erklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereinsatzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkooth@gmx.de, Tel. 033439/81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Wir suchen Kursleiter/ Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens / Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkhühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt Tel. 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: www.freunde-alter-landtechnik.de

ANZEIGEN

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Anonym. Kostenlos. Bislang die 1ste

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne



BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



DER PREIS IST HEISS BEI UNSEREN SOMMER-ANGEBOTEN
JETZT EU-NEUWAGEN MIT PREISVORTEIL* UND 16% MWST. SICHERN!

AUTOHAUS HUBERT THIES SEIT 1978

IHR PREISVORTEIL
27%*



z.B. Seat Ibiza
1,0 TSI „FR“ 85kW (115PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
kombiniert: 4,9; innerorts: 5,5; außerorts: 4,6;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 112
Effizienzklasse B
~~LVP: 24.815,- €~~
-6.825,- €
17.990,- €

IHR PREISVORTEIL
27%*



z.B. VW Tiguan
1,5 TSI „Trendline“ 110kW (150PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
kombiniert: 6,3; innerorts: 7,6; außerorts: 5,4;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 143
Effizienzklasse C
~~LVP: 36.895,- €~~
-9.995,- €
26.990,- €

IHR PREISVORTEIL
28%*



z.B. VW T6 Multivan
2,0 TDI „Highline“ 146kW (199PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
kombiniert: 8,1; innerorts: 10,1; außerorts: 6,9;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 213
Effizienzklasse D
~~LVP: 82.567,- €~~
-23.677,- €
58.890,- €

* gegenüber UPE des Herstellers
*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, die offiziellen spezifischen CO2-Emissionen und den offiziellen Stromverbrauch neuer PKW entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der „Deutschen Automobil Treuhand GmbH“ unentgeltlich erhältlich ist unter www.dat.de

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen

Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de



ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Deutschland und Polen wachsen weiter zusammen

DIE BAHNSTRECKE BERLIN-SZCZECIN WIRD AUSGEBAUT UND MODERNISIERT

» Die europäischen Metropolregionen Berlin-Brandenburg und Szczecin, in der beiderseits der Oder rund 1,5 Millionen Einwohner leben und arbeiten, werden mit einer modernen Bahnstrecke verbunden. Beschlossen wurde nun der Bahnausbau zwischen Angermünde und Szczecin. Der Bund stellt für den Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke zwischen Angermünde und der deutsch-polnischen Grenze rund 380 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich beteiligen sich die Länder Berlin und Brandenburg mit je 50 Millionen Euro, um einen durchgehenden zweigleisigen Ausbau zu ermöglichen. Zwischen den Beteiligten und der Bahn wurden am 9. Juli in Angermünde die entsprechenden Bauarbeiten zwischen 2021 und 2026 verabredet.

„Wir schaffen die Voraussetzungen für mehr Verkehr auf der umweltfreundlichen Schiene, für schnellere und bessere Verbindungen zu unseren polnischen Nachbarn und schließen eine Lücke im europäischen Schienenverkehr.“

Ronald Pofalla,
DB-Infrastrukturvorstand

Die gesamte Strecke wird für Tempo 160 ertüchtigt und durchgehend elektrifiziert. Zwischen Passow und der deutsch-polnischen Grenze verlegt die Deutsche Bahn ein zweites Gleis. Darüber hinaus werden fünf Bahnstationen in der Uckermark modernisiert. Auf polnischer Seite werden die rund zehn Kilometer parallel von der PKP PLK (Infrastruktur der Polnischen Staatsbahnen AG) geplant und gebaut. Nach Fertigstellung verbindet die Eisenbahn die deutsche Hauptstadt mit der polnischen Hafenstadt in 90 Minuten – 20 Minuten schneller als heute. Auch aus der Uckermark geht es künftig schneller nach Berlin und Szczecin.

„Mit Inbetriebnahme dieser attraktiven Schienenstrecke schaffen wir neue Potentiale für die Uckermark und



Foto: Deutsche Bahn AG/Oliver Lang

v. l. n. r.: DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla; Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium; Regine Günther, Verkehrsministerin des Landes Berlin; Frederik Bewer, Bürgermeister von Angermünde; Guido Beermann, Infrastrukturminister des Landes Brandenburg

stärken die engen Verflechtungen zwischen Brandenburg und Polen“, sagte Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Die Strecke ist auch im europäischen Eisenbahnverkehr von großer Bedeutung: Sie verbessert die Verkehrsbeziehungen zwischen Skandinavien, Zentral- und Westeuropa sowie zwischen

Deutschland und Polen. Gleichzeitig verknüpft der neue zweigleisige Lückenschluss verschiedene Kernnetzkorridore des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) besser miteinander.

„Es ist die dritte grenzüberschreitende Strecke, die wir fit machen – nach dem elektrifizierten Grenzübergang in Frankfurt/Oder und dem Übergang bei Horka. Deutschland und Polen wachsen weiter zusammen. Mit der Schiene machen wir Europa stark.“

Tamara Zieschang,
Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium



2013 starteten die Planungen für einen ersten Ausbau-Abschnitt zwischen Angermünde und Passow. Für diesen Abschnitt wird die Baugenehmigung im kommenden Jahr erwartet, anschließend können die Bauarbeiten beginnen.

Für den Abschnitt zwischen Passow und der deutsch-polnischen Grenze wird jetzt der zweigleisige Ausbau geplant, hier sollen die Bauarbeiten 2024 starten.



Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum Spielen.



www.krebshilfe.de

**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91



Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



REIN ELEKTRISCH.
DURCH UND DURCH MAZDA.



Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits entwickelte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skyactiv Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.

DER NEUE MAZDA MX-30
MIT FIRST EDITION-PAKET

Kundenvorteil € 2.535¹⁾

Barpreis € 24.484²⁾
inkl. Umweltbonus.



Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.

1) Gegenüber der UVP der Mazda (Motors) Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

2) Angebot gültig mit Inkrafttreten des erhöhten Bundeszuschusses: Barpreis für einen Mazda MX-30 mit First Edition-Paket unter Berücksichtigung des Umweltbonus von 3.000 € (Herstelleranteil) Nachlass auf den Nettopreis von Mazda Motors (Deutschland) GmbH (dadurch insgesamt 480 € Umsatzsteuerersparnis) und € 6.000 staatlicher Anteil (wird auf Antrag vom Bund erstattet). Details unter www.bafa.de. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Reichweite des Mazda MX-30 nach WLTP innerorts bis zu 262 km.

3) Der Mazda MX-30 gewinnt den Red Dot im Red Dot Award: Product Design 2020.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH

Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschooss.de · www.autohaus-matschooss.de



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Wolfgang Beck
Tel.: (0 33 37) 45 10 20
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen
Elbestr. 46/47
15370 Petershagen
Pfarrer Dr. Robert Chalecki:
 ☎ 033439/128 770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official
 YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

Gottesdienste:
samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am **6. September** mit Kleinkindergottesdienst, am **13. und 20. September** mit Feier der Erstkommunion und daher zusätzliche Hl. Messen jeweils um 18 Uhr in St. Hubertus, am **27. September** Erntedank, anschl. Gemeindetreff

Weitere Gottesdienste:
dienstags u. donnerstags 19 Uhr
samstags 10 Uhr
 (besonder für Senioren):

Hl. Messe in St. Hubertus
 In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Bis **30. September** ist das „Lichtkreuz“, eine Kunstinstallation in St. Hubertus zu sehen.

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen unter:
www.st-hubertus-petershagen.de

Kirche Vogelsdorf
6. September, 9.30 Uhr
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz

13. September, 11.00 Uhr
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz

20. September, 9.30 Uhr
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz

VOLKSSOLIDARITÄT

▶ **Mi | 26. August | 14.00 Uhr**
 Kaffeeklatsch zum Monatsende

▶ **Mo | 07. September | 14.00 Uhr**
 IG Kegeln im Hotel „Flora“

▶ **Di | 08. September | 13.00 Uhr**
 IG Kreatives Gestalten (noch unter Vorbehalt)

▶ **Mi | 09. September | 10.00 und 13.30 Uhr**
 IG Smartphone und PC im Rathausaal

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Warn- und Hygienehinweise statt.

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:
 7.355 Stück, monatlich

Redaktion:
 Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:
 Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:
 Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. September 2020.

Redaktionsschluss: 24. August 2020 | Anzeigenschluss: 24. August 2020

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Holger Zeig, PHK:
 E-Mail: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

Steffen Kühnel, PHM:
 E-Mail: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:
 jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
 im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
 ☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (täglich nach 17 Uhr)	☎ 0175/2 30 84 27

BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)



Wiebe's immer freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
 Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr